

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

174 (29.7.1927)

Eigenvermögen, 48 Pfa. für 100 M Betriebsvermögen und 600 Pfa. für 100 M Gewerbevermögen.

Staubplage — Straßenteerung

Aus Teutshneureut wird uns geschrieben: Bereits im Spätjahr 1925 wurde Feinschotter und Teer gelagert zur Teerung der Landstraße innerhalb unseres Orts. Es wurde damals nichts daraus. Nachdem erhebliche Mengen des gelagerten Feinschotters durch Zerstreung in Verluft geraten waren, wurde der kümmerliche Rest wieder abgefahren. Damals wurde diese unverständliche Maßnahme damit begründet, die lagernden Stoffe seien veraltet — dort wo sie nachher verwendet wurden waren sie es nicht — und für unsere Ortsstraße werde ein einseitiges Verfahren angewendet. Diese Begründung wurde nicht nur von einem Teil der Einwohner für harte Wände heraus. — Zur Zeit ist die Einmündung in die alte Landstraße zwischen Neureut und Egenstein für den gesamten Fuhrwerks- und Anwohnerverkehr gesperrt, weil diese Straßenteerung hergerichtet wird. Der Verkehr wird durch Neureut geleitet. Das Schönste an der ganzen Sache ist nun, daß die Teerung der Ortsstraße hinterher auch ausgeführt wird, obwohl man an maßgebender Stelle genau über die vorzunehmenden Arbeiten unterrichtet sein mußte. Das die Staubentwicklung der Schotterstraße durch die Verkehrsumlenkung innerhalb des Ortes den Anwohnern zur Qual wird, bedarf keines besonderen Hinweis. Man möge deshalb zur Kenntnis nehmen, daß wir auch Neureut haben und Anspruch auf Rücksichtnahme geltend machen. Nach unserer Ansicht hätte zunächst die Ortsstraße geteert und dann erst die Egensteiner Straße gesperrt werden müssen, schon aus Gründen der Wirtschaftlichkeit. Denn das kann doch keine einwandfreie Arbeit geben, wenn über den frisch aufgetragenen Teer, Auto und Lastkraftwagen hinweggefahren? Diese aller Rücksichtnahme baren Maßnahme ruft selbstverständlich bei den in Mitleidenschaft gezogenen Anwohnern berechtigteste Entrüstung hervor und hätte sicher vermieden werden können, wenn — ja wenn — man auch auf unterm Rathaus nicht fünfzig gerade sein ließe. Eine weitere Frage ist schließlich noch erlaubt: Von der Sperrung der halben Straßenseite war bereits schon die Rede. Wann wird die andere Hälfte gesperrt? Warum wurde nicht die ganze geplante Straßenteerung zusammen in Angriff genommen und die Straße für den Verkehr wieder vollständig freigegeben? Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. In einer Zeit, in der ein Steuerzettel den anderen jagt und jedermann leben muß, etwas zu verdienen, wäre wirklich mehr Rücksichtnahme geboten gewesen.

Soziale Rundschau

Die Tragödie der 40—50jährigen Proletarier

Ein Beamter des Berliner Landesarbeitsamtes macht auf Grund seiner praktischen Erfahrungen diese Feststellung: „Die Berliner Großbetriebe lehnen es ganz allgemein ab, Arbeitskräfte einzustellen, die über 35 Jahre alt sind. Sie bevorzugen ferner weibliche Arbeitskräfte, vielleicht weil sie billiger sind, vielleicht auch, weil Frauen anpruchlosler und anpassungsfähiger sind. Die Zahl der vergeblich Arbeitsuchenden, im Alter zwischen 35 und 50 Jahren, die dem Landesarbeitsamt bekannt sind, beträgt schätzungsweise 8 000. Nach Ansicht des Landesarbeitsamtes besteht sehr wenig Aussicht, diesen Leuten irgendwie zu helfen, wenn nicht die Unternehmer ihre Anschauungen in bezug auf das Alter ihrer Angestellten ändern. Sie müssen nach und nach immer mehr der Wohlfahrtspflege zugeführt werden. Und was das für einen Mann, der noch im Vollbesitz seiner Arbeitskräfte ist, bedeutet, sich von der Wohlfahrtspflege unterstützen zu lassen, können nur die erkennen, denen die Hände durch das Geschick der Zeit gebunden sind, die arbeiten möchten, die aber brachliegen müssen, weil sie nach Ansicht der Arbeitgeber zu alt sind.“

Wehlich verfährt auch anderswo das Unternehmertum. Dafür gibt es aber mit „christlichen“ und „nationalen“ Phrasen banalisieren.

Kindererholungsheim Heuberg

Am 16. Juli d. J. fand auf dem Heuberg die Sitzung des Vorstandes und Verwaltungsrates der Kindererholungsstätte Heuberg statt. Vorstand und Verwaltungsrat nahmen mit großer Beteiligung davon Kenntnis, daß es der Leitung des Vereins gelungen ist, eine Reihe von wichtigen und neuen Aufträgen in den Tätigkeitsberichten des Vereins mit aufzunehmen.

So wurden in diesem Sommer rund 250 erwerbslose jugendliche Mädchen aus Baden, Württemberg und verschiedenen Städten Preußens (Frankfurt a. M. und Kiel) zu einem 10wöchigen Hauswirtschaftslehre aufgenommen. Es ist dabei gelungen, diese jungen Mädchen körperlich und geistig so zu kräftigen, und zu beeinflussen, daß nach Rückkehr in ihre Heimat eine Vermittlung in Arbeits- und Dienststellen wohl wesentlich leichter durchgeführt werden kann als vorher.

Weiter hat der Verein Heuberg die bisher schon im Winter betriebene Erholungsstätte für vollqualifizierende junge Mädchen nunmehr auch im Sommer fortgesetzt. Es ist dies eine außerordentlich leistungsfähige Einrichtung, ermöglicht sie doch, solche jungen Mädchen, die bei der Entlassung aus der Volksschule körperlich noch nicht zur Arbeit fähig sind, durch dreimonatigen Aufenthalt auf dem Heuberg körperlich so zu kräftigen, daß sie ohne Schaden für ihre Gesundheit in Arbeit treten können.

Weiter hat der Verein mit der Württembergischen Hauswirtschaftslehre für Arbeiterfrauen eine Vereinbarung geschlossen, wonach ihm von dieser zunächst 37 Arbeiterfrauen in diesem Jahre für den Betrieb eines ganzjährigen Hauswirtschaftslehre überwiesen wurden. Auch hier handelt es sich um 14—15jährige junge Mädchen, die aus der Volksschule entlassen sind, deren körperlicher Zustand aber ihnen einen unmittelbaren Eintritt in die Berufsarbeit noch nicht gestattet. Dem Vorgang von Württemberg ist in der Zwischenzeit bereits die freie Stadt Lübeck gefolgt. Der Verein Heuberg hofft, auf diesem Wege weiter fortzuschreiten und im nächsten Jahre diese ganzjährige Hauswirtschaftslehre für erholungsbedürftige Arbeiterfrauen weiter ausbauen zu können.

Endlich hat der Verein Heuberg in einem Abkommen mit der Deutschen Hochschule für Leibesübungen in Berlin die Einrichtung von Ferienkuren in Leibesübungen für SchülerInnen höherer Lehranstalten getroffen. Ein derartiger Kurs findet jeweils im Juli und August statt; beide Kurse sind zur Zeit mit ungefähr 40 SchülerInnen besetzt.

Insgesamt hat der Verein Heuberg durch diese Umstellungen und den Ausbau seiner Heilstätten eine Erhöhung seiner Beschäftigten im Jahre 1927 gegenüber dem Vorjahr um ungefähr 10 000 erreicht.

Eine ganz besondere Betriedung rief bei dem Vorstand und

Der rumänische Vulkan

(Von unserem Bukarester Korrespondenten)

Bukarest, Ende Juli.

„Ich bin sehr müde“, waren die letzten Worte des verstorbenen Rumänentönigs. Man kann sie begreifen bei einem Manne, der dem Tode geweiht war seit Monaten, dessen fabelhaft robuste Konstitution aber von den Ärzten zur Vollführung eines vielbestimmten Wunders ausgeübt wurde, einen Halbtoten am Leben zu erhalten weit über die Frist hinaus, die ihm von der Natur gewährt war. Doch die Leiden des Sterbenden wiegen im Urteil der Geschichte weniger als die Taten eines Millionenvolkes, das unter der Herrschaft der Liberalen zu erhalten, das oberste Regierungsprinzipal erlassen, aber unter seiner Regierung wurde das allgemeine Schicksal verhängt. Er war es, der den Bauern die Aufstellung des Herrenbodens verbot, er war es, der die Aufstellung der Sabotage der Bauernform ohne weiteres seine Zustimmung gab. Immer wieder hat er dem offen zu Tage tretenden Willen des Volkes zum Trotz die Liberalen über deren Staatsräuber an die Macht gebracht, sie auf diese Weise sogar unmittelbar nach dem Tode des Königs wieder an die Macht zu bringen, während der Thron aber war sein Lieblingszeitweiser die Tode, weil er nicht die Proteste der Opposition gegen den Wollstörker hören wollte. Kurzum, niemals hat er sich unterlassen, Bratianu Wünsche und Interessen entgegenzutreten, immer war er ihr treuer Vorkämpfer. Ihm die volle Verantwortlichkeit aufzubürden für das alschastische Regime, wäre freilich ungerichtet. Er war doch nur ein Scheinregent und sich der Tragweite seiner Handlungen meistens nicht bewußt. Aber es muß gesagt werden: wenn auch nicht ein Tyrann, so ist doch mit ihm der Datsi eines Tyrannen dahingegangen. Seine Taten können mit seinen Taten nicht veröhnen.

Im Sterben noch leistete Ferdinand dem ungekrönten Herrscher Bratianu den letzten Dienst. Als Averescu mit der Diktatur liebäugelte und deshalb von den Liberalen über Nacht gestürzt wurde, war der Tod des Königs noch nicht unmittelbar zu befürchten. Die Energie, mit der Bratianu die Macht wieder an sich riß und der maßlose Terror, den er zur Eroberung der parlamentarischen Mehrheit aufzubieten ließ, bewiesen dennoch, daß er auch gegen die Eventualität der Thronaufstiege gesichert sein und Averescu die Möglichkeit nehmen wollte, an der Macht den Prinzen Carol gegen die gefühlte Regimentschaft, den Liberalenfeind, also gegen die Diener der Liberalen auszuweichen. Inzwischen verkehrte sich der Zustand des Königs. Das Parlament wurde in aller Eile einberufen. Wäre es im Augenblicke des Todes des Königs nicht konstituiert gewesen, so hätte das alte averescianische Parlament wieder zusammengetreten, müssen, um den Treueid der Regimentschaft entgegenzunehmen oder — abzuweihen. Aber, kurz nachdem die gesetzgebenden

Körperchaften formell konstituiert waren, kam die Nachricht vom Tode des Königs, dessen verschlechterter Zustand bis zum Augenblicke ein Geheimnis der Minister und des Hofes geblieben war. Wenn Ferdinand wirklich am 20. Juli um 12 Uhr früh gestorben ist, so hätte er auch aus freiem Willen seinen besten Willen wählen können. Bratianu brauchte keinen König mehr, hatte sein Parlament und damit seine Regimentschaft. Was nun? Der Tod des Königs, der bei geregelter Erbfolge nur ein bedeutungsloses Zwischenstadium gewesen wäre, in der schicksalhaften Mysterie der Bratianu gewinnt gewaltige innenpolitische Bedeutung durch die Unmöglichkeit des neuen Königs und Thronanwärterchaft des Prinzen Carol. Das schwierigste Problem der rumänischen Politik hat plötzlich akute Formen angenommen. Zwar haben es die Liberalen verstanden, die Bügel in die Hand zu behalten und es ist zweifellos, daß ihre Macht gegenwärtig groß genug ist, um die von ihnen geschaffene Situation zu wahren. Aber Carol wartet in Paris auf seine Stunde und im Lande ist die Stimmung für ihn offensichtlich im Wachsen. Die politische Lage innerhalb des monarchischen Systems eine Verberberung ihrer Lage. Andererseits stehen sämtliche bürgerlichen Oppositionsparteien insofern offen der Regimentschaft feindselig gegenüber, eben weil sie eine liberale Regimentschaft ist. So spielen die Oppositionsparteien mit den Gedanken, den Sturz der Liberalen durch in direktem Kampfe unmöglich war, unter dem Banner der Verfassung zu führen. Was dann kommen könnte, macht den Parteien keine Sorge. Sie hängen alle im Trüben, aus Verzweiflung und das gegen die allmächtigen Liberalen.

So bleibt Rumänien im Zeichen stetiger politischer Unruhe und gerade deshalb im Zeichen der Diktatur. Die Liberalen sind sehr wohl, daß ihre Machtstellung von der Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Situation abhängig ist und sie sind entschlossen, die Liberalen zu erhalten. Schon hat Bratianu angedeutet, die Liberalen würden lange regieren, nicht nur eine, sondern mehrere Legislaturperioden, bis zur definitiven Festigung der Regimentschaft oder zur Mündigkeit des Königs und er hat seinen Wählern offen erklärt, daß sie in den gegebenen Verhältnissen einmal in ihrem Gewissen anders denken dürften als er, geschweige denn anders handeln. Es war die unvermeidliche Antithese der Natur der liberalen Diktatur über das Land, sondern auch der Natur Bratianu über die Liberalen.

Die Diktatur freilich im Gewande des Konstitutionalismus wird also weiter — und noch dazu in bedeutend vergrößertem Maße — über Rumänien lausen. Niemand kann insofern den weiteren Verlauf der Dinge voraussehen in einem Lande, das morgen mehr als heute ein gärtender Vulkan werden kann.

Je öfter

Sie Ihre Geschäftsempfehlungen in dem in Mittelbaden in allen Schichten der Bevölkerung weit verbreiteten Volksfreund veröffentlichen

desto mehr

werden sich der Name Ihrer Firma, Ihre Waren und Ihre Preise in das Gedächtnis der Leser einprägen, was sich zweifelsfrei zugunsten Ihres Geschäfts auswirken wird.



Verwaltungsrat schließlich der Zustand der Kinderheilstätten hervor. Es ist gelungen, in den letzten 2 Jahren diese Heilstätten mit Unterstützung des Reiches, der Landesversicherungsanstalt Württemberg und einer größeren Zahl von Städten derart auszubauen, daß sie allen billigen Anforderungen, die man an solche Kinderheilstätten zu stellen berechtigt ist, durchaus entsprechen.

So bot diese Sitzung den Mitgliedern des Vorstandes und Verwaltungsrates des Heuberg, die aus den verschiedensten Gegenden des Reiches zusammengelassen waren, eine erfreuliche Gelegenheit, sich von dem Willen dieses großen Wohlfahrtsunternehmens zu überzeugen.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Bad. Landesverbandes für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

den Professor Dr. Lust, Karlsruhe, auf der Landesversammlung des Verbandes in Lahr erkrankte, sei folgendes hervorgehoben: Die Geburts- und Sterbeziffern lassen alljährlich einen gewissen Rückschlag zu über den Erfolg der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Die Säuglingssterblichkeit in Baden hat auf dem absteigenden Weg seit 1920 auch im abgelaufenen Jahre nicht halt gemacht und hat mit 8,9 Prozent Landesdurchschnitt einen erfreulichen Rekord zu verzeichnen. In den besten Bezirken des Landes (Lorach und Schopfheim) sind Zahlen von 5,4 und 5,7 Proz. erreicht worden, während andere Bezirke weit über dem durchschnittlichen Niveau gelegen sind und wie z. B. Pfullendorf eine Säuglingssterblichkeit von 13,7 Proz. aufweisen. Eine Befriedigung über diese statistische Feststellung wäre nur dann möglich, wenn dieser Fortschritt im Verein mit einer ansteigenden oder mindestens unverändert gebliebenen Bevölkerungsbewegung erzielt wor-

den wäre. Leider ist aber die Kurve der Geburtsziffer im letzten Jahre wieder abwärts nach abwärts gegangen: auf 1000 Lebendgeborene kamen nur 20,5 Geburten, d. h. im ganzen Land 47 Lebendgeborene gegenüber 65,874 im Durchschnitt der Jahre 1901/10. Der Gewinn infolge der Verminderung der Geburtensterblichkeit ist demnach durch die Verminderung der Geburtenzahl wieder reichlich wettgemacht worden. Eine weitere Tatsache ist die Zunahme der unehelichen Geburten, die nicht nur eine relative sondern eine absolute seit einer Reihe von Jahren ist. Trotz der Zunahme der unehelichen Geburten ist jedoch ein Sinken der Säuglingssterblichkeit bei den unehelichen zu verzeichnen, der beste Beweis für den Erfolg der Säuglingsfürsorge. Er ist vornehmlich aufzuführen auf das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz und die Württembergische Kinderordnung, teils auf die Aufklärungsarbeit und Belehrungstätigkeit des Landesverbandes für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge.

Die Aufklärungsarbeit wurde überall da, wo die heimischen Kräfte sich nicht genügend widmen können, auf verschiedene Weise sehr umfangreich durchgeführt. In der Verbandzentrale in Karlsruhe fanden fünf Kurse mit 301 Teilnehmerinnen statt. Die letzten drei Kurse dienten der Belehrung der Arbeiterinnen, die die Säuglingsfürsorge selbst dienlich überläßt sind, durch die Arbeiterinnen des Landesverbandes in 17 Orten wurde von einwöchiger Dauer abgehalten, ferner 5 Einzelvorlesungen, die insgesamt 1406 Frauen Belehrung empfingen. Um auf eine sehr viel größere Anzahl von Frauen in wesentlich kürzerer Zeit, wenn auch zunächst nur oberflächlich, einzuwirken, wurden den Fürsorgeämtern des Verbandes in 66 Gemeinden 69 Einzelvorträge abgehalten, die dazu dienten, die Mütter auf die Schwierigkeiten und Gefahren bei der Aufzucht von Kindern hinzuwirken und ihnen die Wege zu zeigen, wo Rat und Belehrung zu holen ist. Die Wanderausstellung „Mutter und Kind“ durch neues Material ergänzt, wurde in 14 Städten zur Aufführung gebracht und von 99 547 Besuchern aufgeführt. Der Ausbildung von Fürsorgeamtlichen für den Unterricht auf dem Gebiet der Säuglingspflege dienten 14tägige Kurse in der eigenen Verbandzentrale, dem Kinderkrankenhaus in Karlsruhe. Dort waren auch im vergangenen Jahre 53 SchülerInnen in der Säuglings- und Kleinkinderpflege ausgebildet.

Beim Bericht über die Tätigkeit des Kinderkrankenhaus in Karlsruhe (Bad. Landesanstalt für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge) verwies Prof. Lust auf die Gefahren, die eine aus wirtschaftlichen Gründen zu sehr verkürzte Aufenthaltsdauer für Kinder mit sich bringt. Sehr bedauerlich ist die Beobachtung, daß die stationäre Unterbringung von Kindern, deren Hauptaufgabe es ist, in stationären Einrichtungen zu verbleiben, auf Grund einer kurzen klinischen Behandlung Arbeit darüber zu schaffen, ob der vermutete Verdacht Recht besteht, und dahingehende, welche Form der tuberkulösen Erkrankung vorliegt und welche Behandlungsverfahren einzusetzen sind. Zum Schluß seines Berichtes wies Prof. Lust auf die Notwendigkeit einer intensiven Gesundheitsfürsorge hin mit dem Ziel, die Bevölkerung durch Vorbeugung vor der Tuberkulose zu schützen. Auf der Landesversammlung hielten ferner noch Prof. Dr. Noeacker, Direktor der Universitätsklinik in Freiburg, und Prof. Dr. Klein, Städt. Krankenhaus, Leiter der Abteilung des Gesundheitsfürsorge, sehr wertvolle Referate über die Auswertung des Gesundheitsfürsorge der Geschlechtskrankheiten auf die Kinderfürsorge. Die anschließende Diskussion befaßte sich vor allem mit den Schwierigkeiten der Auswertung des Gesundheitsfürsorge und legte den Wert darauf, in Fällen, wo es sich um Wiederaufnahme handelt, die Fürsorge mehr in der Vordergrund zu stellen, als der Gesundheitsfürsorge mehr. Mit der weiteren Behandlung der Kinder wurde eine Sachkommission betraut.

Wegen Umbau gewähre ich auf sämtliche Schuhwaren ausser auf die schon im Preise herabgesetzten und einige Markenartikel, Sandalen und Turnschuhe 10% Rabatt

Schuhhaus R. Danger Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 161 (Ecke Ritterstrasse)

Ausschneiden! Die neuen Postgebühren Aufbewahren!

Nach der neuen Postgebührenvorlage stellen sich die Gebühren wie folgt:

Briefe:

- im Ortsverkehr bis 20 Gramm . . . 8 Kpf.
- über 20 bis 50 Gramm . . . 15 "
- über 50 bis 100 Gramm . . . 20 "
- im Fernverkehr bis 20 Gramm . . . 15 "
- über 20 bis 50 Gramm . . . 20 "
- über 50 bis 100 Gramm . . . 30 "
- über 100 bis 250 Gramm . . . 40 "

Postkarten:

- im Ortsverkehr . . . 5 Kpf.
- im Fernverkehr . . . 8 "

Druckfachen (ein Unterschied zwischen Post- und Teildruckfachen wird nicht mehr gemacht) in Form einfacher Karten, auch mit aneinander Anhaftkarte . . . 3 Kpf.

- bis 50 Gramm . . . 5 "
- über 50 bis 100 Gramm . . . 8 "
- über 100 bis 250 Gramm . . . 15 "
- über 250 bis 500 Gramm . . . 30 "
- über 500 Gramm bis 1 Kilogramm . . . 40 "

Nettogewicht 1 Kilogramm.

Postwurfsendungen, Druckfachen 3 Kpf., Mischsendungen — Druckfachen und Warenproben 6 1/2 Kpf., Geschäftspapiere, Warenproben und Mischsendungen die erste Gewichtsstufe 15 Kpf.

Päckchen:

- bis 1 Kilogramm . . . 40 Kpf.

Patete:

1. Zone: bis 75 km, bis 5 Kilo . . . 50 Kpf. jedes weitere Kilo . . . 10 "
2. Zone: über 75—100 km, bis 5 Kilo . . . 60 " jedes weitere Kilo . . . 20 "
3. Zone: über 100—375 km, bis 5 Kilo . . . 80 " jedes weitere Kilo . . . 30 "
4. Zone: über 375—750 km, bis 5 Kilo . . . 80 " jedes weitere Kilo . . . 35 "
5. Zone: über 750 km, bis 5 Kilo . . . 80 " jedes weitere Kilo . . . 40 "

Bei der Berechnung der Zonenentfernung zwischen Ortspunkten sind dem üblichen Reich wird zum Ausgleich der in Polen liegenden Strecke die Gebühr der jeweils nächstgelegenen Zone in Ansatz gebracht.

Zeitungspakete gegen ermäßigte Gebühr und Einschreibepakete fallen weg.

Wertsendungen für je 500 RM. der Wertangabe beträgt die Versicherungsgeldgebühr 10 Kpf.

Nachnahmegebühr: Vorlagegebühr 20 Kpf.

Postanweisungen:

- bis 10 RM. 20 Kpf.
- über 10 bis 25 RM. 30 "
- über 25 bis 100 RM. 40 "
- über 100 bis 250 RM. 60 "
- über 250 bis 500 RM. 80 "
- über 500 bis 750 RM. 100 "
- über 750 bis 1000 RM. 120 "

Einschreibepaket: Bei Vorauszahlung durch den Absender für jede Briefsendung um:

- im Ortsaufstellbezirk 40 Kpf.
- im Landaufstellbezirk 80 "

für Patete (einschließlich der Patetartete):

- im Ortsaufstellbezirk 60 Kpf.
- im Landaufstellbezirk 120 "
- Gebühr für dringende Patete 100 "

Zeitungsgeld: für monatlich einmal erscheinende Zeitungen im durchschnittlichen Nummergewicht

- bis 30 Gramm 1,5 Kpf.
- über 30 bis 150 Gramm 2 "
- über 150 bis 300 Gramm 4 "

für monatlich zweimal erscheinende Zeitungen im durchschnittlichen Nummergewicht

- bis 30 Gramm 3 Kpf.
- über 30 bis 50 Gramm 4 "
- über 50 bis 100 Gramm 8 "

Im Postfachverkehr ist die Ueberweisungsgebühr fallen gelassen. Ebenso ist von einer Erhöhung der Ausschaltungsgebühr abgesehen worden. Für Einschaltungen auf Zahlkarten bis 10 RM. verbleibt es bei dem bisherigen Gebührensatz von 10 Kpf. bei Einschaltung

- von 10 bis 25 RM. 16 Kpf.
- von 25 bis 100 RM. 20 "
- von 100 bis 250 RM. 25 "

In den folgenden Stufen bis 1250 RM. bleibt die Gebühr unverändert. Ferner ist für die Beförderung der Postfachbriefe eine Gebühr vorgesehen, die bei Benutzung der besonderen gelben Briefumschläge 5 Kpf. beträgt. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Gebühr von 5 Kpf. für das Ausfertigen des Kontoauszuges ist abgelehnt worden.

Die Vorlagegebühr für gewöhnliche Inlandstelegramme im Ortsverkehr wird 8 Kpf., im Fernverkehr 15 Kpf. betragen. Die bisherige Stundungsgebühr für Aufgabe eines Telegramms durch Fernsprecher und die Gebühr für Stundung von Telegrammgebühren kommen in Wegfall.

Die in der Vorlage vorgesehene Einrichtung beim Verkauf durch Wertzeichengeber, eine 8-Kpf.-Karte für 10 Kpf. abzugeben, ist beibehalten worden. Es sollen Vorkehrungen getroffen werden, um durch Automaten die Abgabemenge zum Nennwert abzugeben.

Die neuen Gebühren treten am 1. August, d. h. den 1. Oktober in Kraft.

Kleine badische Chronik

Wittenweier bei Badr. Auf dem Nachhauseweg wurde der in den 60er Jahren lebende Schneider Johann Wagemann, Vater von sechs unmündigen Kindern, vom Blitz erschlagen. Der Verleibete befand sich zwischen zwei Erntewagen, seine Frau und seine Schwägerin waren mit den Kindern vorausgefahren, während er selbst beim Zubrücken bleiben wollte. Vorübergehende fanden ihn dann entseelt am Boden liegen.

Willingen. Die nächste Bürgerauschusssitzung, die am 2. August stattfand, hat nochmals den vielumstrittenen Umbau des Rathauses zu einem Kostenvoranschlag von 76.800 M auf der Tagesordnung. Einen völligen Umbau hat der Stadtrat aus historischen und finanziellen Gründen abgelehnt. Zur Aufnahme schwer unterzubringender, sogen. sozialer Familien, sollen Wohnhäuser erstellt werden und zwar zwei Gebäude mit 12 Wohnungen, die aus einem und zwei Zimmern bestehen. Der Kostenaufwand hierfür beträgt 43.600 M. Die Wohnungen werden massiv erstellt, da Holzbohlen wegen ihrer Feuergefährlichkeit und des Risikos auf dem Schwarzmarkt nicht praktisch erscheinen. Schließlich sind für die Herstellung von Schwämmen in der Stadt sowie für den Ausbau der Robertstraße zusammen 107.500 M zu bewilligen. Die Gelder sollen zum Teil auf dem Kreditwege beschafft werden. Der Vorstand der Stadt Willingen kommt dann voraussichtlich in der übernächsten Bürgerauschusssitzung zur Beratung.

Stodach. Gestern nachmittags gegen 2 Uhr brach in dem Anwesen des Landwirts und Schneidermehlers Anton Uhl in Sonneck aus bisher unbekannter Ursache Feuer aus, das in kurzer Zeit das ganze Wohn- und Delonomiegebäude in Asche legte. Das Vieh konnte bis auf zwei Schweine gerettet werden. Die meisten Fahrnisse, darunter die landwirtschaftlichen Maschinen, sind verbrannt. Der Gesamtschaden beträgt 60.000 Mark, der durch Versicherung nur schwach abgedeckt ist.

Kantstätt bei Schwellingen. Gestern abend stammte sich auf der Schwelinger-Strasse an einem Bulldog aus Prüßel, der zwei mit Sand beladene Anhängerwagen zog, bei Ueberqueren des Straßenbahnsteiges plötzlich die Kette. Im gleichen Augenblick kam die Straßenbahn angefahren und stieß mit dem Bulldog zwischen Steuerfrau und Führer zusammen. Der Führer wurde auf die Straße geschleudert und erlitt durch den Knurrall erhebliche Quetschungen und innere Verletzungen. Beim Freiwerden des Viehes schlug plötzlich ein Pferd, das den Bulldog von den Schienen löste, aus und traf den Schaffner direkt an den Hinterleib. Durch die metallene Fabelartentische wurde die Nacht des Schaffners gemüht.

Seidelberg. Der 36 Jahre alte Motorradfahrer Stutzmann aus Röhrlach wurde in der Nähe von Hieselhausen von einem in gleicher Richtung kommenden Personenauto angefahren und etwa 25 Meter mitgeschleift. Der Motorradfahrer erlitt einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen. Sein Zustand ist bedenklich. Das Personenauto, das unbekümmert weitergefahren war, konnte in Seidelberg angehalten werden. Der Fahrer wurde in Haft genommen.

Mannheim. Mittwoch nachmittags 3 Uhr wurde eine 58jährige ledige Dame, die von auswärts zugereist war, in dem Zimmer eines hiesigen Hotels tot aufgefunden. Die Feststellungen ergaben, daß der Tod durch Einnehmen einer giftigen Flüssigkeit eingetreten war. Ein schweres Leiden dürfte die Ursache der Tat sein. Beim Bau eines Fabrikrohrwerks bei der Redarstraße wurde ein 23jähriger lediger Tagelöhner verletzt und beschmuglos ins Krankenhaus gebracht. Er hatte trotz Verwahrung ein Gegenstandsversteckungsstück zu erleichtern. Das etwa 7 Kilo schwere Gegenstandsversteckungsstück wurde herab und traf den Tagelöhner, der durch die Verletzung schwer verletzt wurde.

Reckartshausen. Der 19 Jahre alte Maurer Dösch von hier kam beim Ausheben eines Scheunendaches der Starkstromleitung zu nahe und wurde sofort getötet.

in die Wunde. Kleine, dicht beieinanderliegende Stiche bezeichnen die Bißstelle, die schnell anfängt zu brennen und zu schwellen. Mitunter gehen von der Wunde rote Streifen aus, die nachfolgenden Drüsen werden größer und schmerzhaft. Immer mehr schwillt das verletzte Glied und ietzt wird auch das Allgemeinbefinden als Zeichen der sich ausbreitenden Vergiftung allmählich beeinträchtigt. Es kommt zu Schwindel und Angstgefühlen, zu Ohnmächten, Kopfschmerzen, Atembeschwerden, zu Uebelkeit und Erbrechen; der Puls verflüchtigt sich und schließlich kann der Tod durch Atemlähmung erfolgen. Allerdings führt der Kreuzotterbiß gewöhnlich nur bei Kindern zu tödlichem Ausgang; für Erwachsene ist er, da doch nur eine verhältnismäßig geringe Menge Gift in den Körper gelangt, im allgemeinen nicht lebensbedrohlich. Bei leichten und mittelschweren Vergiftungen sind alle Erscheinungen meist schon nach einer Woche wieder vorüber. Als erste Gegenmaßnahme ist sofortige Abschnürung des verletzten Gliedes zu nennen, die mit Rücksicht auf die Absterbegefahr des Gliedes nicht länger als 2 Stunden liegen soll. In dieser Zeit muß es gelingen, ärztliche Hilfe herbeizurufen. Ein Ausfragen der Wunde ist für den Helfer — Gefahr der Vergiftung — wie für den Gebissenen — Gefahr der Wundinfektion — gleichermaßen bedenklich und deshalb zu unterlassen; man kann den Versuch machen, mit Kaliumpermanganat oder Chloralkali das Gift zu zerstören. Auswaschen der Bißwunde ist gefährlich, da das Gift nur tief in die Gewebe gebracht wird. Lediglich der Arzt hat die Aufgabe, die Wunde nach seinem Ermessen auszuscheiden und auszubrennen. Wohl soll der Gebissene reichliche Mengen von Kaffee und Tee zu sich nehmen, um durch gesteigerte Urinabsonderung und vermehrtes Schwitzen das aufgenommene Gift schnell wieder auszuscheiden. Alkohol ist als Gegengift zwecklos.

Blindentonzerte. In letzter Zeit versuchen Reisende, die sich als Vertreter erbinderter Künstler ausgeben auf hiesigen Gebieten Eintrittskarten zu Blindentonzerten von Haus zu Haus zu verkaufen. Meistens wird das Blindsein des angeblichen Künstlers nur als Deckmantel und Reklamemittel für solche Unternehmungen benutzt, denn der Blinde ist nicht der Unternehmer, sondern er wird nur als Mittel zu dem Zwecke, gute Einnahmen zu erzielen, herangezogen. Unternehmer ist der angebliche Vertreter, er hat ständig eine größere Anzahl Reisender, unter denen sich oft zweifelhafte Elemente befinden, zum Kartenerwerb unterwegs, die es verstehen unter Herbeiführen der Kasse des Blinden beim Publikum Mißleid zu erregen, welches dann in der Meinung, dem Blinden eine Wohlthat zu erwiesen, Eintrittskarten erwirbt. Dies geschieht sogar auch, wenn keine Absicht besteht die Veranstaltung zu besuchen. Es werden mancherlei Eintrittsgelder bezahlt, ohne Eintrittskarten abzunehmen. Den Hauptgewinn hat der angebliche Vertreter, während der erbundene Künstler, falls die Veranstaltung überhaupt stattfindet, nur einen kleinen Prozentsatz oder einen geringen Pauschalbetrag erhält. In einem Falle betrugen die Einnahmen 3000 RM., von welchen der Blinde für den ganzen Abend 100 RM. erhielt. Das Bad. Landespolizeiamt warnt vor solchen Reisenden.

Unwetter in Mittelbaden

Kehl. Mittwoch nachmittags zogen vom Rhein her mehrere schwere Gewitter über Kehl und das ganze Hanauerland, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen und außerordentlich starkem Hagel. Während Kehl von Schaden verschont blieb, wurden die Landgemeinden sehr schwer heimgesucht. In Kehl und Wiltshätt fiel der Hagel hühenreißend bis faustgroß. Die geschnittene Frucht wurde fast völlig ausgeschlagen, desgleichen die noch auf dem Dalm stehenden Ähren. Der Boden war wie bei uns abgesehlagene Obst, Wäldern und Zweigen. Der Tabak wurde fast völlig vernichtet, alle Pflanzen niedergeschlagen und zertrümmert. An eine Ernte ist kaum mehr zu denken. Zahlreiche Fensterstößen und Dächer wurden zertrümmert, die vom Unwetter übertraffenen Landwirte trauern vom Hagel Beulen am Kopf davon. Auch aus den Niederorten werden die gleichen trübseligen Nachrichten verbreitet. Der angerichtete Blutschaden läßt sich noch nicht übersehen. * Rotenfels. Mittwoch nachmittags schlug während eines sehr schweren Gewitters der Blitz in das Anwesen der Familie Krieger ein und legte Scheuer und Stallung in Asche. Das Vieh konnte gerettet werden.

Schweres Unwetter über der Ortenau

Appenweier, 27. Juli. Gestern nachmittags kurz nach 3 Uhr ergoss hier ein schweres Hagelwetter nieder, das nicht geringen Schaden verurteilte. Der Hagel schlug dauerte etwa 8 Minuten. Es fielen Körner von der bisher ungewohnten Größe eines Hühenreißens. Zahlreiche Scheiben wurden im Dorke zertrümmert. Es war ein Glück, daß Windstille herrschte, sonst wäre der Schaden noch größer geworden. Besonders das Obst wurde stark mitgenommen. Man rechnet mit einer erheblichen Verminderung der Ernte.

Kriessen, 28. Juli. In unserer Gemeinde wurde gestern durch das Hagelwetter, das von Südwesten herkam, teilweise großer Schaden verurteilt. Im Gewächshaus des Gärtners Krauch wurden 25 Scheiben durch den Hagel schlag zertrümmert. Von der Nacht und Größe der Hagelkörner kann man sich eine Vorstellung machen, wenn sogar ein Zentimeter dickes Glas zertrümmert wurde.

Wiltshätt, 27. Juli. Ein schweres Gewitter mit Hagel schlug gestern nachmittags unsere Gemartung heim. Nachdem zu

Jedem Mann ein Ei dem braven Schweppermann aber zwei!



Der brave Schweppermann findet sich stets zitiert neben dem wackeren Kolumbus, wenn sich's um Eier dreht. Das war damals, als Ludwig der Bayer nach der Schlacht bei Ampfing in sämtlichen Dörfern zwischen Inn und Isar die Eier requiriert, damit sich sein tapferes Heer am Abend Omeletten backen konnte. Der alte Haudegen und Feldhauptmann Schweppermann, der die Schlacht gewonnen, hatte sich seine Eier redlich verdient. Heute würde das geflügelte Wort ganz anders lauten, nämlich: Jedem Mann eine Packung

Greiling-Auslese
zu 5 M,
dem Braven und Tüchtigen aber zwei Kartons

Greiling-Juwel
zu 6 M

Das sind die Marken, die nach getaner Arbeit am Abend am besten schmecken. Ihr fabelhaftes Aroma, ihre Milde und Bekömmlichkeit spenden die schönste Erholung, die man sich denken kann.

nächst ein heftiger Regenschauer herniederbrachte und Mensch und Vieh gehet nach Hause stürmte, setzte nach 3 Uhr Hagel ein, der etwa 8 Minuten mit vernichtender Heftigkeit anhielt. Bis zu 5 Uhr erreichte die Eisfläche hernieder, überall deutliche Spuren der Zerstörung zurücklassend. Viele Fenster scheiben wurden zertrümmert, von den Bäumen schlug er Blätter, Zweige und Früchte, die in unregelmäßigen und großen Mengen auf den Boden fielen. Die noch am Helm lebenden Ähren und ganz oder teilweise abgeschlagenen, während bei der gemäßigten Regen die Ähren zum Teil gelitten. In den Gärten ist das Bild nicht minder betrübend; am stärksten dürfte der Tabak mitgenommen sein, so daß kaum noch eine nennenswerte Einnahme daraus zu buchen sein dürfte. Man spricht sogar von einer völligen Fehlernte. Wie weit hängen die verbliebenen Blätter an den zum Teil abgeschlagenen Stengeln und bieten einen trübsamen Anblick. Der durch das Unwetter angerichtete Schaden ist groß. (Offenburger Tagblatt.)

Vom Blitz getötet

Freiburg i. Br., 28. Juli. Bei dem schweren Gewitter, das sich am Mittwoch nachmittag über dem Feldberg entlud, wurde der 24 Jahre alte Student G e r b e s aus Leiszig, wohnhaft in Freiburg, vom Blitz getroffen und sofort getötet. Die Kleider wurden dem Verunglückten buchstäblich vom Leibe gerissen. Ein ihn begleitender Student wurde vom Schlag betäubt, erholte sich aber bald wieder, während zwei junge Damen mit dem Schrecken davon kamen.

Der tödliche Unfall an dem Battertefelsen

Zu dem Artikel in unserer Ausgabe vom 27. Juli geht uns folgende Mitteilung zu:

Am 17. Juli, nachmittags gegen 1/2 5 Uhr war auf dem Alten Schloß und näheren Umgebung ein sehr starkes Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen. Während diesem Gewitter bei Blitz, Donner und strömendem Regen kam ein Tourist ohne Hemd usw., nur mit einer nassen Decke bedeckt, in den Ausichtsbereich des Alten Schloß und teilte mit, daß eine Dame von den Felsen abgestürzt sei, man möge die Sanitätskolonne Baden-Baden um das Krankenauto telephonisch sofort alarmieren; gleichzeitig setzte dieser Tourist einen Hinweis des deutsch-österreichischen Alpenvereins, Sekt. Karlsruhe, mit dem Bemerkung vor, daß der genannte Verein für alle Kosten aufkomme. Die von diesem Touristen aufgestellte Behauptung, daß dieser gefragt worden sei, wer das Telefon besitze, ist eine glatte Erfindung und vollständig aus der Luft gegriffen — also unwahr —; denn die Inhaberin ging sofort an das Telefon, sie wurde aber von einem im Wirtszimmer anwesenden Fräulein abgehalten mit den Worten: „Bleiben Sie doch bei diesem Blitz und Donner vom Telefon weg.“ Der anwesende Bruder der Inhaberin nahm derselben den Hörer sofort aus der Hand, ohne sich lange um die Rufnummer der Sanitätskolonne zu kümmern. Während dieses Augenblicks wurde ihm von einem Gast die Rufnummer der Sanitätskolonne zugerufen. Die Sanitätskolonne wurde auch dann sofort alarmiert. Ein Kellner des Alten Schloßes hat in sämtlichen Wirtschaftsräumlichkeiten bei allen Gästen Umfrage gehalten, ob sich vielleicht ein Arzt darunter befindet. Die ganze Angelegenheit hat höchstens eine Minute Zeit in Anspruch genommen. Der Tourist hat gleichzeitig um Zurverfügungstellung eines Raumes zwecks Unterbringung der verunglückten Dame. Ein geeigneter Raum mit Matratze wurde selbstverständlich sofort zur Verfügung gestellt. Bei der Einbringung der Verunglückten war das Nötige vorbereitet, was die anderen Touristen bezuglich müssen. Ungefähr 10 Minuten nach der Einlieferung der Verunglückten haben sich verschiedene Touristen nach oben in den Hof begeben und sich, um sich vor dem strömenden Regen zu schützen, unter das Vordach gestellt, wofür noch sehr viele Gäste unterstanden. Die Touristen hatten alle, mit Ausnahme von einem, ihre Röcke an. Dieser eine hatte mit der verunglückten

Dame nichts zu tun; er wurde von dem Bruder der Wirtin mit den Worten angesprochen: Sind Sie bitte so freundlich und ziehen Sie ein Hemd oder einen Rock an, es schadet sich nicht in diesem Augenblick unter den Gästen zu verweilen.“ Es wird bemerkt, daß diese Gäste meistens Damen waren. Der Eintritt wurde diesem Touristen auf keinen Fall verweigert, er wurde lediglich auf das Unschickliche aufmerksam gemacht. Das ist der wahre Sachverhalt, der durch mehrere Zeugen — Gäste und Personal — bewiesen werden kann. Die Unterzeichnete verwehrt sich ganz ausdrücklich gegen den Schlußsatz in dem Artikel: „Eine nette Gesellschaft scheint in dem Alten Schloß in Baden-Baden heimisch zu sein.“ Im übrigen bemerkt die Unterzeichnete, daß sie für ihre Mühe und Arbeit, wie z. B. Telefongebühr, Austräumen eines Zimmers, Reinigen der stark blutigen und schmutzigen Matratze noch nichts verlangt hat und auch nichts verlangen wird. Sogar als Wirtin mit 5 unmündigen Kindern findet die Unterzeichnete ein solches Entgegenkommen aus reinem Menschlichkeitsgefühl und Pietät als selbstverständlich. Frau Keller, Wwe.

Markt und Handel

Die Firma Gebrüder Himmelsbach A.G. in Konkurs

W.B. Berlin, 28. Juli. Die bekannte süddeutsche Holzfirma Gebrüder Himmelsbach A.G. in Freiburg, die wegen ihrer außerordentlich großen Verluste, die sie auf den gegen sie eingeleiteten Konkurs zurückerführt, unter Geschäftsaufsicht genommen war, hat den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt.

Zu dem Konkursantrag der Firma Himmelsbach wird bekannt, daß die Bemühungen der Gesellschaft, unter der Geschäftsaufsicht zu einem Verzicht in ihrem Schadenersatzprozess gegen das Reich und die Länder zu gelangen, gescheitert sind. Preußen, Bayern und Hessen haben das vom Reich befürwortete Schiedsgericht unter Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten mit der Begründung abgelehnt, daß die Entscheidung des schwebenden ordentlichen Verfahrens demnachst ergehen werde. Zur ruhigen Abwicklung der Gesellschaft wäre eine einheitliche Verwaltung der mehreren Gläubigern eingeräumten Vorkaufrechte erforderlich gewesen, sowie ein einheitlicher Liquidationsprozeß, zu deren Vergabe die privaten Großgläubiger bereit waren. Die Treuhänderverwaltung für das deutsch-österreichische Finanzabkommen hat aber die Beteiligung an dem vorgeschlagenen Verwaltungskonkordat für die Holzbestände abgelehnt und darauf bestanden, daß ihre Pfänder gesondert weiter verwaltet und ihre Ansprüche abgedeckt werden. Es bestand daher keine Möglichkeit, die Verlängerung der heute abgelaufenen Geschäftsaufsicht zu beantragen.

Aus der Stadt Durlach

Boranschlagsberatung (Fortsetzung). Am 26. Juli wurde die am 22. abgebrochene Beratung fortgesetzt und in annähernd 3 stündiger Verhandlung zu Ende geführt. Bei Position Armen- und Wohlfahrtspflege machte Gen. H e s e l gegenüber einem komm. Antrag, der den voranschlagsmäßigen fiktionalen Zuschuß zum Fürsorgeetat erhöht wissen wollte, treffliche Ausführungen, wobei er gleichzeitig die Leistungen der Arbeiterwohlfahrt ins rechte Licht setzte. Bürgermeister K i s e r t legte in großen Zügen die wichtigsten Grundzüge des neuen Arbeitslohnvertrages dar und rechtfertigte die Verminderung des Zuschusses mit dem Hinweis, daß die Zahl der Erwerbslosen a. Z. etwa die Hälfte der Erwerbslosen durchschnittpunkt für 1926 betrage, wie auch das gesamte Geleit in finanzieller Beziehung die Gemeinde etwas entlaste, während Frau K n e c h t darauf hinwies, daß die in Aussicht stehenden weiteren Erhöhungen der Friedensmiete wohl auch das Wirtschaftskonto des Bürgeramts ungünstig beeinflussen dürften. Zu Position Wohnungsamt machte Gen. H e s e l einige kritische Ausführungen über die Barackennotwohnungen. Beim Kapitel Wal-

dungen rief ein kommunistischer Antrag, das Bürgeramt los von 4 Stier auf 2 Stier herabzusetzen, da der Wald den Brennholzaufschlag nur noch auf Kosten des Ausboles ertrage, eine längere Aussprache hervor, wobei Gen. D o r n e r unsere Auffassung zu der Frage kurz darlegte. Zwischenhinein machte auch der latium bekannte Stadt. J ä g e r (Kom.) einen nächtlich mit Intervention auf die Sos. Fraktion reichlich geäußerten Vorstoß wegen der erhöhten Vergütungen für die Stadträte und verlangte namentliche Abstimmung. Er dürfte mit der dazu geäußerten Begründung zweifellos die Zustimmung aller Sozialbürger und Kommunisten sich erwarten haben und das ist immerhin auch ein „Erfolg“. Interessant war, daß J ä g e r die Auffassung vertrat, daß allein den in der Hauptverwaltung an die leitenden Beamten gezahlten Gehältern sich mindestens 30 000 M sparen ließen. Abgegeben davon, daß eine etwas trübe sein dürfte, existieren natürlich Dinge, wie etwa Besoldungsordnung und dergl. für unsere Kommunisten nicht, wenn es gilt, Eindruck zu schinden — in diesem Falle — bei allen Sozialbürgern. Nachdem noch ein kommunistischer Antrag auf Befreiung der Biersteuer behandelt war, konnte gegen 9 Uhr, — die Sitzung hatte um 6 Uhr begonnen — zur Abstimmung geschritten werden. Der Boranschlag wurde mit großer Mehrheit angenommen, wobei die Abstimmungsliste des D.S. die Kommunisten noch um die Genugtuung brachte, gegen denselben stimmen zu können.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Sozialdem. Arbeiterjugend. Samstag und Sonntag, den 30. und 31. Juli, findet in Karlsruhe ein Kreisjugendtreffen statt. Samstag abend halb 9 Uhr „Sozialistische Feiern“, in der Gen. P f a r r e r K a p p e s über „Karl Marx als Mensch und Führer“ spricht. Sonntag, halb 10 Uhr Besichtigung der Volkshausdruckerei mit Vortrag. Halb 3 Uhr Treffpunkt am alten Bahnhof zum Abmarsch nach dem Waldheim am Abweg (Winkenheimer Allee). Dort um halb 4 Uhr Waldheimweide. Genosse J u n g e spricht. Da sämtliche Veranstaltungen mit einem Programm umgeben sind, ist jedem Partei- und Sportgenossen zu empfehlen, am Samstag und Sonntag zur Sozial. Arbeiterjugend zu gehen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

1. Kameradschaft. Heute abend 8 Uhr Versammlung der Kam. G e t t o (Vereinshaus). Kameraweise Baden-Baden. Antreten der Ortsgruppe am Samstag nachmittag 6 Uhr am Hauptbahnhof. Abfahrt 18.22 (6.22) Sonntagstarke B.-Baden 1.60 M. Rückkehr am Sonntag abend. Antritt in Karlsruhe 20.09 (8.09) Uhr. Die am Wertungsarbeiten teilnehmenden Kameraden fahren am Sonntag nachmittag 12.30 Uhr. Anzug: Dienstanzug, Brotbeutel. Beide Banner (nicht Wimmel) sind zur Stelle. Parole: Auf nach Baden-Baden! Kameraden, die mit dem Rad nach Baden-Baden fahren, treffen sich Sonntag früh 1/2 5 Uhr am Mühlburger Tor. Abfahrt 5 Uhr.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe
Todesfälle. Karl Gebhard, Tagelöhner, Chemann, alt 59 Jahre, Ramilla Berberich, alt 67 Jahre, Witwe von Karl Berberich, Kaufmann. Karl Wellenstein, Bankbeamter a. D., Witwer, alt 59 Jahre.

Resi
denz-Lichtspiele
Waldstr. 30

Ab heute!

Harry Liedtke
Xenia Desni
Marg. Kupfer

Beginn:
3, 5, 7, 9 Uhr

**DER SOLDAT
DER MARIE**

Nach der gleichnamigen Operette von Leo Ascher.
REGIE: ERICH SCHÖNFELDER.

und das große Beiprogramm
10 Akte

Geschäftsübernahme u. Verlegung

Die Schuhbesohlanstalt „Schuhwohl“ ging in meinen Besitz über und habe ich den Betrieb

von Steinstraße 23 nach Kaiserstraße 67
(Eingang Waldhornstraße)

verlegt. Durch über 20jährige Tätigkeit in der Schuhbranche bin ich in der Lage, jede Reparatur sauber und gewissenhaft auszuführen. Erstklassiges bestes Kernleder!

Einheitspreise:
Herrensohlen m. Absätzen Mk. 4.50
Damensohlen m. Absätzen Mk. 3.50

Spezialität: Feine Luxuswaren
Volle Garantie für jede Arbeit!

„Schuhwohl“ Fabrik für
Schuhbesohlung Heinrich Roos
Kaiserstraße 67 (Eingang Waldhornstr.)

Wir suchen
auf Sonntag (bei gutem Wetter) eine größere Anzahl tüchtige und zuverlässige

Kellner und Kellnerinnen
Arbeitsamt Karlsruhe
Fachabteilung für das Wirtsgewerbe
Gartenstraße 53, Telefon 5270.
Sonntags geöffnet von 10-12 Uhr.

Für jeden Beruf das erforderl. Bekleidungsstück
Nur altbewährte Qualitäten! Vorzügl. Paßformen! Erstkl. Näharbeit!

Suchen Sie nur bei

52 H. WEINTRAUB 52
Kronenstr. Tel. 3747 Kronenstr.

Für Vereins-Festlichkeiten

empfehlen wir

Festbücher * Programme
Eintrittskarten * Zirkulare
Plakate * Einladungen
Karten etc. etc.
Feinste Ausführung

Verlagsdruckerei Volksfreund G. m. b. H.

Im Mittelpunkt des Interesses

steht unser großer Sonder-Verkauf zu

Einheits-Preisen
vom 29. Juli bis 13. August

Damenkonfektion

3 ⁷⁵	Kleider aus Waschseide, Dirndl-Kleider, Kleider aus Wasch-Crêpe, Uebergangs-Mäntel
5 ⁷⁵	Kleider aus Voll-Voile, Kleider aus Wasch-Seide, Sport-Kostüme gefüttert, Mäntel aus Sport-Stoffen
7 ⁷⁵	Kleider aus Wasch-Seide, Woll-Muslin-Kleider, Kleider aus Voll-Voile, Imprägnierte Regen-Mäntel
9 ⁷⁵	Kleider aus Voll-Voile, blaue und schwarze reinwoll. Jacken-Kleider, Reinwollene Mäntel
12 ⁷⁵	Aparte Voile-Kleider, Kleider aus Roh-Seide, Woll-Muslin-Kleider, Schwarze Seiden-Mäntel
16 ⁷⁵	Kleider aus Roh-Seide, Elegante Voile-Kleider, Rips- und Tuch-Mäntel, Crêpe de chine-Blusen
19 ⁷⁵	Jacken-Kleider auf Seide, Rips- u. Kasha-Kleider, Schwarze Seiden-Mäntel, Voile- u. Foulard-Kleider

Einheits-Preise für Wasch-Stoffe:
-.45 -.75 -.95 1.25 1.75 2.25

W. Boländer

Wir müssen Platz schaffen

Es treffen schon demnächst große Mengen Herbst- und Winterwaren ein, weshalb wir nochmals, um gänzlich zu räumen, den größten Teil der aus der letzten Saison stammenden

Herren- und Damenkonfektion

ganz bedeutend heruntersetzen

Bei bequemen Teilzahlungen

und denkbar **niedrigsten Preisen** bieten wir mit dem Angebot etwas außergewöhnliches

„BADENIA“ Bekleidungshaus für Herren und Damen * Kaiserstraße 14a

Phönix-Stadion Wildpark
Am Samstag, den 30. Juli
7/7 Uhr
K.F.V.
Sp.-Vg. Fürth
Deutscher Alt-Meister
Vorher Juniores
Mitglieder gegen Vorzeigen der neuen Mitgliedskarte auf Stehplätzen freien Eintritt. 6042

Emmericher Kaffee
Preis-Abschlag
bis 40 Pfg. das Pfd.
Billigste Sorte
Mk. 2.—
Emmericher Waren-Expedition
Rabatt-Sparmarken 6040

Hier spricht die Qualität!
Herd
BECKER
Spezialhaus f. Qualitäts-Herde, Ofen, Bade-Ofen
WALDSTR. 13
NAHE ZIRKEL
Beachten Sie meine Schaufenster! Gasherd und Gasherd ist zweierlei! Prüfen Sie, bevor Sie wählen! Der neue **Junker & Ruh 1927** bürgt für geringen Gasverbrauch u. hat Neuerungen, die v. großem Vorteil sind. Die Preise sind:
M. 120.- M. 135.- M. 165.-
Mtl. Rate Mtl. Rate Mtl. Rate
11.- 12.- 15.-
Die Anzahlung ist mit der Rate ca. gleich.
Gebraucht-Gasherde wird zurückgen.
Kohlenherde ab 75.- m. Nickschiff bei Ratenzahlung

Operette im Konzerthaus
Heute 7/7 Uhr, die Straußoperette
Wiener Blut
Singen bei Müller, Kaiserstr., Holzschuh, Werderstr., Brunnerstr., Kaiser-Allee, Verkehrsverein, Kaiserstr., Konzerthauskassa und telephonisch (7260) zu Mk. 1.50-5.50.
Morgen zum 1. Male: **Die Dollarprinzessin.**

Schützenstraße 16 Volkshaus
eine Minute von der Haltestelle der Straßenbahn
Heute Abend
Großes Gartenfest
verbunden mit **Schlachtfest**
Spezial-Ausschank Moninger
Eintritt frei!
O. Oesterlin, früher alte Brauerei Hoepfner 6045

KAMMER-LICHTSPIELE
Kaiserstr. 168 Tel. 3053 (Haltest. Hirschstr.)
zeigt ab heute
Ein neues Problem im Film!
Der ganz hervorragende neue Ufa-Großfilm 6047
JUGENDRAUSCH!
mit **Camilla Horn** in ihrer neuen großen Gausrolle nach Fausts Gretchen
Dieser Film zählt zu den interessantesten Neuerscheinungen des Kunstfilms und bietet einfach herrliches an Handlung, Darstellung und Ausstattung.
Ein Film, den niemand vergessen kann. — Hauptdarsteller: **Camilla Horn, H. v. Wolter, Warwick Word, Hans Mierendorff, Bruno Kastner** usw.
Hierzu: Eine köstl. amerik. Grotteske **Abenteuer mit Kannibalen**, ebenso **Neueste Emelkwoche**, sowie ein **Kulturfilm**
Beginn der Vorst. 4, 5, 7 u. 9 Uhr

Selbstverfertigte Matratzen
Diwans
Chaiselongues
langjähr. Garantie
bequeme Teilzahlung,
außerordentl. billig
Gebr. Klein
Durlacherstraße 87
Rüppurrstraße 14
Bl. Kinderwagen
für 20 Btl. zu verk. bei **Wachmann, Stefanienstraße 63**, zw. 1 u. 3 Uhr.
10-15
Leg-Hühner
1 verk. Hans Waldrieden
Forschheim (Reichsbahn)

STADTGARTEN
Samstag, den 30. Juli, nachmittags von 3 1/2-6 Uhr:
KONZERT der Feuerwehrkapelle

Palast-Sichtspiele
Herrenstr. 11 Telef. 2502
Ab heute
Der große Lustspielschinger
Schatz — mach' Kasse
(Ein kleiner Leitfaden für die Ehe)
Nach einer Idee von A. Alexander.
Mit der großen Besetzung
Ossi Oswald
Siegfried Arno — Hans Albers — Paul Morgan,
Hermann Pieha — Rosa Valetti — Karl v. Plagge,
Lydia Potechina
*
„ER“ als Soldat
Lustspiel mit Harold Lloyd
*
Ufa-Wochenschau
Interessantes aus den Karpaten — Aktuelle Berichte 6021

Bruch-Eier
jeweils brauchbare
Fleck-Eier
preiswert abgegeben
S. Klumpf Wwe. & Cie.
Eiergroßhandlung
Bürgerstraße 11

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe B. Baden.
Bannerweihe am 30./31. Juli 1927
Programm:
Samstag, den 30. Juli 1927
ab 2 Uhr: Empfang der auswärtigen Kameraden
4 Uhr: Empfang des Gaubanners u. Gaubannerführers
8 1/2 Uhr: Aufstellung zum Fackelzug beim Stadthallenplatz
9 Uhr: Abmarsch zum Fackelzug.
Anschließend nach Rückkunft Begrüßungs- und Ehrenabend für General von Deimling in der Stadthalle. Fackelzug: Bürgermeister Dr. Kraus-Rehl.
Programm und Festabzeichen am Sonntag ab 2 Uhr in der Stadthalle erhältlich.
Sonntag, den 31. Juli 1927
8 1/2 Uhr: Beden
10 1/2 Uhr: Abmarsch der Fahnen-Deputationen zur Gedächtnisfeier auf dem Friedhof vom Theaterplatz. Redner: Kreisführer Kimmelman — Raribühne
1 1/2 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Maximilianstraße 974
2 Uhr: Abmarsch
3 1/2 Uhr: Bannerweihe vor dem Theater durch General von Deimling.
Anschließend Waffenübung auf dem Stadthallenplatz. Ref.: Reichstagsabg. Schöblich-Karlsruhe. Kameradführer: Seemannsleiter in der Stadthalle. Teilnehmer mit Abzeichen haben freien Eintritt & Nachmittagskonzert im Rurgarten — 8 Uhr: Festbankett in der Stadthalle. Redner: Landtagsabg. Dr. Hoffmann-Freiburg. Reichstagsabg. Schöblich-Karlsruhe. 2. Bericht.

Herrentoffrette!
Wir geben ca. 40 verschiedene Anzugstoffreste ab zu RM. 5.— bis 10.— pro Meter, d. h. zu Einkaufspreisen und darunter, liefern hierzu die Zutaten ausnahmsweise zu RM. 10.—, nennen Ihnen Schneider, die diese Reste in der jetzigen stillen Zeit zu Ausnahmepreisen verarbeiten, sodaß Sie zu **ganz ungewöhnlich niedrigem Preise** zu einem Anzug kommen
Zugleich bringen wir unser mehrhundertfältiges Lager in geschmackvollen Neuheiten zu solidesten Preisen in Erinnerung.
Versuchen Sie, schlecht fahren Sie auf keinen Fall!
Krause & Baitsch
Waldstraße 11, Nähe Theater
Das solide Spezialhaus für geschmackvolle Herrentoffe
Ratenkaufabkommen mit der Badisch. Beamtenbank 6031

Bucherer
Bündel-Holz
jetzt günstig zum Einlagern
30 Bündel
nur Mark
4.80
frei Haus!
Bucherer
Zähringerstraße 44
Telefon 392 6037

Schmoller's 95 Tage

Beginn: Freitag, den 29. Juli

Solange Vorrat! Mengenabgabe vorbehalten!

Kurzwaren	Handarbeiten	Toilettenartikel	Baumwollwaren	Wirtschaftsartikel	Wäsche
2 Roll-Masch.-Faden, 6 Dtz. Druckknöpfe, 2 St. Körperband 45m, 3 Brief-Nähadeeln, 4 Stern-Lein.-Zwirn, 1 Zentimeter, 200 St. Stocknadeln	1 Küchen - Überhandtuch oder Wandschoner, vorg.	2 Zahnbürsten, 1 Zahnpasta, 1 Chlorodontglas	2 m Hemdentuch	1 Fleischtopf mit Deckel 18 cm	1 Damen-Trägerhemd mit Stickerei
10 Paar Makorieren, 1 Paar Sockenhalter, 1 Dutzend Krageknöpfe, sort.	2 Korbdeckchen, rund od. oval, vorgez.	1 Rasiergarnitur, 2 St. Rasierseife, 1 Rasierklinge	2 m Windellanel, gestr.	1 Zinkeimer 28 cm	1 Damen-Beinkleid m. Hohlbaum
2 Paar Armblättler, Batist mit Gummieinlage	1 Klammschürze, vorgz. oder Klammersack	1 Cell.-Stellspiegel u. 1 Frisierkamm	1/2 m Hemdenflanell, gestr.	2 Nudelplannen 14 u. 16 cm	1 Untertaille Jumperform
10 Mtr Strumpfgummiband farbig	1 Zimmer - Ueberhandtuch mit Spitze oder Wandschoner, vorgezeichn.	1 Parfümerstüber, 1 St. Lawendelseife	2 m Waschnusselin	2 Schüsseln weiß, 22 und 24 cm	1 Strumpfbandgürtel und 1 Büstenhalter
10 Meter Hosenschoner schwarz	1 Tischläufer mit Spitze, vorgezeichn.	1 Fl. Birkenwasser, 1 Kopfwaschpulver, 1 Frisierkamm	1/2 m Zeffir, einfarb. od. gestr.	1 Ringtopf 18 cm	2 P. Damenschlupfhosen
6 Dtzd. Wäscheknöpfe, eine Rolle 1000 m Maschinenband 4 2 Meter	2 Nachttischdeckchen mit Spitze und Einsatz	1 Rasierapparat, 1 Rasierschale u. 1 Rasierklinge	1 m Pulloverstoff, neue Must.	1 Springform u. 1 Schneeschläger	1 Damenhemdhose Trikot
6 Rollen Nahtband, weiß und schwarz	1 Sofakissen, Rips, schwarz oder grau	1 Karton mit 4 Stück Seife u. 1 Fl. Köln. Wasser	1 m Schürzenstoff, 116 cm br.	1 Armelbrett	3 Erstlingshemdchen
1 Ondulieren für Bublikopf	1 Zierdecke, 70/70cm, Spitze und Einsatz	1 Cell.-Haartüte, 1 Cellul.-Seifendose und 1 Waschl.-Handschuh	4 m Handtuchgebild	1 Eierschrank für 24 Eier	1 Jäckchen gestrickt
1 Garn - 3 St. Fris.-Kämme u. 1 Haarspange, farbig	1 Waschtischgarnitur, 5teil. vorgezeichn.	4 Stück Lawendelseife	3 m Gerstenkornhandtuch grau	3 Putztücher	1 Kinderjäckchen mit Arm-bändchen
6 Mtr. Wachstuchspitze u. 1 Karton Reißnägeln		5 Stück Blumenseife	3 St. Handtücher, gesäumt und gebändert	2 Putztücher und 3 Abwaschtücher	2 Moltondeckchen und 1 Gummieinlage
20 Mtr. Rolokordel, 3 Mtr. Ringband, 2 St. Porzell.-Quasten und 2 Ringe		3 Stück Glycerinseife	4 St. Gläsertücher, kariert	1 Schrubber, 1 Abseif- und 1 Waschbürste	2 Mullwindeln
1 St. Wachst.-Wandschoner 10 Meter Papierspitze, 1 Kart. Reißnägeln		3 Stück Mandelseife und 1 Gummischwamm	4 St. Polier- od. Netztücher	1 Kleiderbürste mit Halter	1 Kinderröckchen und 1 Lätzchen
12 Karton Seidenglanzstoffgarn		6 Stück Kernseife 4 200 Gramm	1 Kopfkissen, weiß, 80/80	6 Teller glatt, tief od. flach	2 Höschen gestrickt
1 Str. = 100 Gr. Strickwolle u. 3 Knäuel Beilaufgarn			1 Wandschoner u. 2 Staubtücher	2 Porzellanteller dick	1 Mädchenhemd, Achsel-schluß, Gr. 55 cm
20 Knäuel Stopfgarn und 1 Stopflei			3 m Etamine, einf. Breite	5 Bierbecher glatt, 1/4 Ltr.	1 Spielanzug
1 Paar Sockenhalter, 1 Garn-Mansch.-Knöpfe, 1 Selbst-binder, 1 P. Aermelhalter			2 m Gardinentüll	1 Käseglocke und 3 Glas-teller	2 Knabenschürzen
1 Wildledergürtel, farbig			1 Tischdeckchen, 80/80, kar.	1 Likörservice 7 teilig	1 Mädchenhose m. Stickerei Gr. 40 cm
			1 Pfd. Bettfedern, füllkräft.	1 Kuchenteller dek. Goldrand	1 Badeanzug, Trikot, Gr. 50 bis 65
			1 Sofakissen, gefüllt	2 Tischmesser u. 4 Küchen-messer	1 Frottierhandtuch und 1 Waschlappen
			1 Etamine-Halbstore	2 Alpaka-Eßlöfl. od. Gabeln	1 Bademütze u. 1 Frottier-handtuch
			2 Eisenstangen, ausziehbar, mit Zugvorrichtung	10 Alumin.-Eßlöfl. oder Gabeln	1 Wachstuch-Baderolle
			2 m Küchengardinen, gestreift	1 Alumin.-Butterdose mit Glaseinsatz	4 Damenbinden gestrickt
			1 m Etaminevitrage mit Hohlbaum		1 Herren-Netzjacke
			2 m Etamineborde mit Ein-satz und Spitze		1 Herrenhose makofarbig
					1 Herren-Einsatzhemd

Verkaufsdirektori

WV

Volksfreund

Telephon Nr. 7020/21 lautet unser Anruf, wenn Sie Bedarf an Druckfachen haben. Wir liefern alle einschlägigen Arbeiten ein- und mehrfarbig in bester und preiswerter Ausführung / Vertreterbesuch jederzeit!

Chaiselongues
Sofa, Sessel
in versch. Ausführungen.
Reparaturen werden sorgfältig erledigt bei
H. Kammerer
Erbprinzenstr. 26.

Pfannkuch
Eingetroffen!
Neue
ganze und
gemahlene
Grünkern.
Verlangen Sie
Rabattmarken!

Pfannkuch

Ettlinger Anzeigen.
Arbeiter-Sport- u. Kulturwoche
Ettlingen.
Freitag abend 7 Uhr
Raffball-Spiel
Freitag abend 8.30 Uhr
Sichtbilder-Vortrag
in der Krone. Eintritt frei.

Die Geolog. Ausstellung
des Touristenvereins „Die Naturfreunde“
Deisgruppe Ettlingen ist geöffnet:
Werktag von abends 6-8 Uhr, Sonntag von
vormittags 11 bis abends 7 Uhr.
Einführende Vorträge: Werktag abends 6 Uhr
Sonntag 11, 3 und 5 Uhr.
Für Schulen und Vereine werden auf Wunsch
besondere Besuchszeiten festgelegt.

Sie gehen nicht mit der Zeit mit

wenn Sie sich unser

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
Herren- und Damenwäsche
Bettwäsche
Herren-Artikel, wie:
Hüte, Mützen, Krawatten usw.
Herren-Maß-Abteilung

Modernes Teilzahlungs-System
noch nicht zunutze gemacht haben.
In vielen wichtigen Lebensfragen ist Ihr Aeußeres entscheidend, deshalb müssen Sie immer gut angezogen sein.

Deutsche Bekleidungs-gesellschaft m. b. H. / Karlsruhe Kronenstr. 40

Aus aller Welt

Unfall durch Blitzschlag

Serns, 28. Juli. Bei dem gestern nachmittags hier niederschmetternden Gewitter wurde auf der Höhe Montebello ein Gerüst von etwa 30 Meter Höhe vom Blitz getroffen. Das Gerüst stürzte zusammen und begrub vier Arbeiter unter sich, die vor dem Regen Schutz gesucht hatten. Ein Arbeiter erlitt schweren Schädelbruch, die drei anderen wurden leichter verletzt.

Eine alte Falschmünzwerkstätte aufgedeckt

Berlin, 28. Juli. Bei Wasse im Sauerland wurde eine fast 100 Jahre alte Falschmünzwerkstätte, die in einer Höhle unterirdisch war, entdeckt. Man fand Kupfermünzen, sowie nachgeahmte Münzen der Stadt Hamm vom Jahre 1736 und der Stadt Hamm vom Jahre 1740.

Schweres Unwetter am Niederrhein

Wesel, 28. Juli. Durch ein schweres Unwetter wurde Niederrhein großer Schaden anrichtet. Dichter Hagel und Sturm zerstörte Gärten und Felder. Im Kreis Nees wurde ein Bauer auf dem Felde vom Blitze erschlagen, zwei Männer verletzt. In Mülten bei Münster wurde ein Haus vom Blitze zerstört. Das Vieh kam in den Ställen um. Eine große Heerde in Hamm sahleichte Häuser ab und richtete im Ort große Verwüstungen an. Wolkenbruchartiger Regen verwehte in kurzer Zeit riesige Ueberschwemmungen.

Zugunglück in Frankreich

Paris, 28. Juli. Der Schnellzug Basel-Calais ist in der Nähe von Amiens auf einen auf der Strecke haltenden Expresszug aufgefahren. Etwa zehn Personen wurden verletzt, darunter zwei Tote.

Dampfer gesunken — Viele Menschen tot oder vermißt
Cienega, 28. Juli. Ein Bergungsdampfer mit etwa 100 Personen an Bord sank in der Nähe des Piers. Mehrere Personen, meist Kinder, ertranken. Einige Leichen sind bereits geborgen. Viele Personen werden als Vermisste gemeldet.

Friederabsturz

London, 28. Juli. Der Flieger Kapitän Barnard stürzte heute in der Nähe von Bristol ab und wurde getötet.

Einsturz eines Kirchturmes infolge Blitzschlags
Simons, 28. Juli. Ueber dem Westerwald hat sich ein schweres Unwetter entladen. Der Sturm riß zahlreiche Kirchtürme um, jedoch fast alle Verbindungen gestört sind. In Wiesbaden wurde ein Kirchturm vom Blitze getroffen und ein. Ein Sandwirt wurde vom Blitze erschlagen. Der Sturm brachte die großen Regenmengen richteten beträchtlichen Sachschaden an.

Ein Ehepaar vom Blitze erschlagen

Berlin, 28. Juli. Bei dem heftigen Gewitter, das gestern in Brandenburg niederging, wurden auf der Delmenhorster Heide ein Landwirt und dessen Frau, als sie ein Kind vom Felde holen wollten, vom Blitze erschlagen.

Schwere Grubenunfälle in Polen

Kattowitz, 28. Juli. Obererschleifischen Blättern zufolge wurden auf der Grube „Julius“ im Dombrowaer Becken durch eine einfallende Wand viele Bergleute verletzt. Bislang gelang es, drei Leichen und sechs Schwerverletzte aus den Trümmern zu bergen. — Auf der Grube der Warschauer Genossenschaft in Rimeo im Dombrowaer Becken riß aus bisher unbekannter Ursache die Kuppelung auf der Brückenbohle und etwa 100 beladene Kohlenwagen gerieten in Bewegung. Ehe sich die Bergleute in Sicherheit bringen konnten, wurden sie von den Wagen erfasst. Zwei Säuer und zwei Fässer konnten aus den Kohlenmassen als Leichen geborgen werden.

Autounfall

Dientis (Schweiz), 28. Juli. Am Donnerstag mittags nach 1 Uhr fuhr auf der Oberalpstraße zwischen der Röhde und Tschamut in einer Kurve ein ausländisches Automobil gegen die Stützmauer am Straßenrand. Die Mauer wurde durchbrochen und der Wagen stürzte über die etwa 10 Meter tiefe Böschung hinab, sich einigemal überschlagend. In dem Wagen befanden sich Graf Waldburg-Zeil aus Schloß Ringbach bei Sing in Württemberg, seine Gemahlin und deren Schwester. Graf Waldburg kam unter das Auto zu liegen. Er war sofort tot. Seine Frau, die das Auto führte, kam mit leichten Verletzungen am Bein davon, während die Schwester Verletzungen am Rücken erlitt.

Schwere Unwetterschäden in Holland

Amsterdam, 28. Juli. Ueber die Provinzen Friesland und Gelderland ging gestern abend ein schweres Unwetter nieder, das von mehreren Windhüllen begleitet war und schweren Schaden anrichtete. Mehrere Häuser wurden vom Blitze getroffen und brannten vollständig nieder.

Unwetter auch am Niederrhein

Neub, 28. Juli. Gestern mittags ging in der hiesigen Gegend ein heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlag nieder. Die Unterfrüher am Bahnhof und verschiedene Strahlenteile fanden unter Wasser. Am Schlimmsten hat der Hagel in Stülzberg und Uedesheim gewütet. Die Ernte wurde vernichtet.

Ueberschwemmungen in Vorderindien

Somnag, 28. Juli. Im Gebiet von Gujarat richteten Ueberschwemmungen an und forderten zahlreiche Opfer. In Ahmadabad wurden etwa 1000 Häuser zerstört und in der Vorstadt Chemanpura, die geräumt werden

musste, wurden drei Personen getötet und zehn verletzt. Der Staat Baroda ist völlig abgeschnitten. In Dholka sind hunderte von Häusern durch Deichbrüche zerstört worden.

Sturmschäden im Hamburger Hafen

Sambura, 28. Juli. Während des gestrigen Gewitters wurde der französische Dampfer „Saint-Profoer“ von den Pfählen losgerissen und gegen den Lohndampfer „Maimund“ gedrückt. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Der griechische Dampfer „Thrak“, der ebenfalls losgerissen wurde, trieb gegen den Dampfer „Harb-Kai“, wobei ein schwedisches Dreimastschiff und drei kleinere Fahrzeuge erheblich beschädigt wurden.

Flucht der Banderolenschieber ins Ausland

Berlin, 28. Juli. Der frühe Inhaber der „Dona-Orient-Zigaretten-Fabrik“, Kraemer, der als einer der Hauptschuldigen in der Banderolenschieber-Affäre gilt, ist geflohen bevor er zum fünften Male verhaftet werden sollte, unter Zurücklassung einer Kaution von 10 000 M ins Ausland geflüchtet. Der Kaufmann Kahl, der Inhaber der Kölner Zigarettenfabrik „Witte“ ist vor der 3. Verhaftung ebenfalls ins Ausland geflohen. Schließlich hat der Zigarettenfabrikant Buchst, der ebenfalls in die Angelegenheit verwickelt ist, vor seiner erneuten Verhaftung Deutschland verlassen.

Seine Braut erdroffelt

In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ermordete der 22jährige Brauerarbeiter Artur Fischer in Berlin seine Braut, die 24jährige Näherin Erna Marjchner in seiner Stube in der Fildinstraße. Das Paar unterhält seit etwa einem Jahre ein Liebesverhältnis, das zu einer Verlobung geführt hatte. Da Fischer aber seit Monaten ohne Arbeit war und einen leichtsinnigen Lebenswandel führte, kam es zu einem Zerwürfnis und das Mädchen wollte die Beziehungen abbrechen. Am Dienstag abend hatte Fischer sich mit dem Mädchen getroffen und sie überredet, zu einer Aussprache in seine Wohnung zu kommen. Hier geschah dann die Tat, ohne daß die Nachbarn derselben Wohnung etwas bemerkten. Noch etwa zwei Stunden blieb der Unhold bei der toten Braut. Dann begab er sich in ein Lokal, wo er bis 3 Uhr nachts mit Bekannten Stat spielte. Bevor er weagang, legte er der Toten einen Zettel in die Hand mit den Worten: „Du sollst keinem andern gehören als nur mir allein. Dein dich liebender Artur.“ Nach Schluß der Polizeistunde begab sich Fischer auf das Polizeirevier und gestand die Mordtat. Bei seiner Vernehmung durch die Mordkommission zeigte der Bursche nicht die geringste Reue.

Verantwortung: Georg Schöpplin. Verlagsleitung: Kurt Schöpplin. Druck: Kurt Schöpplin. Druck- und Verlagsanstalt: Kurt Schöpplin. Druck- und Verlagsanstalt: Kurt Schöpplin. Druck- und Verlagsanstalt: Kurt Schöpplin.

14 billige Schuhtage

Großer Saison-Ausverkauf
zu staunend billigen Preisen
Günstigste Einkaufs-Gelegenheit für das werktätige Volk!

Sämtliches Bedarfsschuhwerk, ob in einfacher oder feiner Ausführung wird vom 30. Juli bis einschl. 13. August zu bedeutend herabgesetzten Preisen — verkauft

sämtl. nicht zurückgesetzte Artikel gewähren wir während unseres Ausverkaufs 5% Rabatt

Schuhhaus Badenia Wilhelm Hackler **Kriegstr. 72**
beim Mendelssohnplatz

Für nur 10 Mk. Anzahlung und kleine wöchentliche Rate erhalten Sie ein

la Markenfahrrad
Nähmaschine oder Herd

mit langjähriger Garantie.
Zurückgeholte Damen- und Herrenräder stannend billig.

Durch großen Einkauf bin ich in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Fahrrad-Kunzmann, Zähringerstraße 46.

Jetzt ganz besonders billig!
Damen- und Mädchenmäntel, Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen, Pullover, Jacken, Damenwäsche, Strümpfe, Gummimäntel, Windjacken, Regenschirme für Damen und Herren.
Den Katalogbestellern der Beantbank angeschlossen.

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstraße 30, 1 Treppe. 6048

In den Ferien ist es leicht und bequem zarte Kleider sauber und frisch zu erhalten mit

LUX
SEIFENFLOCKEN
«SUNLICHT»MANNHEIM

Langkontrollier
Eintrittskartenblocks
Sommerfestgeden
Papierlaternen
in allen Farben u. Fassons
Zähnechen in Papier und Stoff für Kinderfeste

besorgt in kürzester Frist bereitwert die

Volksbuchhandlung Karlsruhe
Waldstraße 28
Telephon 7022

Landwirtsch. Arbeitskräfte
Arbeitsvergebung.
Zur Erweiterung der Waldarbeiten im Wald, Schlacht u. Viehhof hier sind

Grab-, Maurer- u. Betonarbeiten
zu vergeben.
Bordmauer können beim Rdt. Hochbauamt, Leopoldstr. 10/12, Zimmer Nr. 20 abgeholt werden.
Die Angebote sind bis Donnerstag, 4. August 1927, vorm. 10 Uhr, einzureichen.
Karlsruhe, 26. Juli 1927
Stadt. Hochbauamt.

Arbeitsvergebung.
Zur Erweiterung der Waldarbeiten im Wald, Schlacht u. Viehhof hier sind

Grab-, Maurer- u. Betonarbeiten
zu vergeben.
Bordmauer können beim Rdt. Hochbauamt, Leopoldstr. 10/12, Zimmer Nr. 20 abgeholt werden.
Die Angebote sind bis Donnerstag, 4. August 1927, vorm. 10 Uhr, einzureichen.
Karlsruhe, 26. Juli 1927
Stadt. Hochbauamt.

billig billig billig!

Diesmal reicht Ihr Geld!

Hunderte von Kunden haben bereits die Gelegenheit wahrgenommen! Wir erwarten auch Sie!

Wir bitten, beim Einkauf nach Möglichkeit die Vormittagsstunden zu benutzen!

Unsere Schaufenster sagen alles!

Confektionshaus HIRSCHEN
G. m. b. H.
Kaiserstraße 95

DES WAHREN JACOB
mit glänzenden textlichen und illustrativen Beiträgen

EINE FESTSCHRIFT ZUM 11. AUGUST

Bestellungen nehmen entgegen alle Volksbuchhandlungen, Bahnhof u. Zeitungskioske, Kolporture, Postanstalten oder der Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW 68

DIE VERFASSUNGS-NUMMER
die u. a. auch Thema Arensdorf in schneidiger Weise behandeln.
MUSS JEDER REPUBLIKANER LESEN!

Unsere

Einheits-Preise

bieten eine ganz besondere Einkaufsgelegenheit. Jetzt kaufen, heißt sparen.

45

Pfennig

- 1 m Hemdentuch oder Nessel
- 1 m Hemdenflanel oder Zefir
- 1 m Bettkattun
- 1 m Blautuch für Arb.-Schürzen
- 1 Indanthren Druckdeckchen
- 1 Kinderhemd hose weiß, Baumwolle, für 9-14 Jahren
- 1 Kinder-Schlupf hose Baumwolle, für 2-3 Jahren
- 1 Damen-Schlupf hose Baumwolle
- 2 Erstlingshemden
- 1 Trikotbustenhalter mit schmaler Spitze, in weiß und rosa
- 1 Untertaille mit Stickerei garniert
- 2 gestr. Damenbinden
- 1 Knabenschürze a. Unt-Zefir mit hübsch. Spieltasche
- 2 Waschlappen mit farb. Rand

- 1 Paar Tüll-Brise bise
- 2 Mtr. weiße Scheibengardinen
- 1 Kokos Türvorleger
- 1 Stück 4.60 Mtr. Stickerei
- 1 Stickerei-Hemdenpasse
- 20 Mtr. Hemdenspitzen
- 1 Stück 10 Mtr. Klöppelspitzen
- 4 Mtr. breite Klöppelspitze oder Einsätze
- 1 schwarze Wachstuchmütze
- 1 Frotté-Kappe
- 1 gez. Nachttischdecke m. Garn
- 1 gez. Kinderlätzchen mit Garn
- 1 gez. Kissen auf br. od. schw. Rips
- 1 breiter Selbstbinder viele, neue Dessins
- 1 Rips-Sportkragen gute Qualität
- 1 Herren-Kragen prima 4fach, moderne Klippchenformen

- 1 Rolle Obergarn 1000 m, 4fach
- 2 Roll. Maschinengarn 500 m, 3fach
- 2 Paar Strumpfhalter
- 2 Stück kunstseidene Gummilitze à 2 1/2 m
- 1 Stück Strumpfhaltergürtel
- 2 Karten Wäscheknöpfe à 4 Dtzd., sortiert
- Kinder-Markttaschen
- Geldbeutel aus Leder
- Schub-Cigarren-Etui
- Reise-Bügel in Lederetui
- Proviant-Beutel
- Frisier-Kämme, weiß, gute Qualität
- Haarspangen, schöne Must. z. Aussuch.
- Handbürste mit 1 Stück Seife, komplett
- Seife-Dosen, Aluminium, gut. Qual.
- Seife-Dosen Cell., mit 1 Stück Seife

- 1 Dtz. Bleistifte
- 7 Volksschulhefte holzfrei
- 1 Quartblock u. 50 Umschläge
- 2 Mappen à 10 Karlsruher-Ansichtskarten
- 1/2 Pfd. Milchkaramellen
- 6 Stück Cremestangen
- 10 Stück Nougatstangen
- 6 Kaffeelöffel Aluminium
- 1 Salatbesteck
- 1 Spirituskocher
- 1 Stahlpfanne mit Holzstiel
- Staubtuchkörbe
- Kinderkörbe
- Spiegel
- 1 Fleischplatte oval
- 1 Spardose „Schwein“

95

Pfennig

- 1 Mtr. Voile bedruckt, solide Ausm. u. gute Kleiderware
- 1 „Schotten u. Pulloverstoff in neuen Mustern
- 1 „K'Selde und K'Selden-faconné für Kleider und Blusen
- 1 Mtr. Schürzenstoff
- 1 Mtr. farb. Wäschetuch
- 1 Mtr. Makobatist
- 1 reinlein. Damentuch m. doppelt. Zierrand
- 1 weisses Einstecktuch Crêpe de chine mit Atlasstreifen
- 1 farb. Crêpe de Chine-Tuch mit Valen-Spitze
- 1 Untertaille mit hübscher Stickerei garn.
- 1 Taghemd mit Träger, Hohlsaum und Motiv garniert
- 1 Kopfkissen 75/80, glatt, a. gut. Creton
- 1 Knabenhemd Kieler in Form, Gr. 45

- 1 Halbstores, Etamin mit Tüllensatz
- 1 Mtr. d'breiten Gardinenstoff
- 1 Mtr. d'breiten Gardinenspannstoff
- 1 Mtr. 80cmbrt. Biedermeierstoff
- 1 Mtr. Madras Vitrage
- 1 Schillerweste in versch. Weiten
- 2 gestickte Kissenecken
- 2 Mtr. Unterrockstickerei
- 1 Stück 10 Mtr. Klöppelspitzen
- 1 Kinder-, Damen- oder Herren-Badeanzug
- 1 Damenhemd hose windelform. weiß gestrickt
- 1 Damen-Schlupf hose gute Baumwolle, in schönen Farben
- Spielanzüge für Mädchen u. Knaben aus gutem Zephir
- 1 Paar Damenstrümpfe Mako, Seldentlor, Kunstseide

- 1 Leder-Sportgürtel für Knaben, versch. Farben kräftige Bänd. m. Ledergarn, für Steh- und Unielegagen, sehr mod. und solide Muster
- 1 Paar Hosenträger
- 1 farbige Krawatte
- 1 breiter Selbstbinder viele, hübsche Neuheiten
- 3 Stück Stirnbänder
- 3 Abschnitte Haarband Taffet 5 1/2 cm br.
- 1 Strumpfhaltergürtel 4teilig
- 1 Tanzgürtel
- 1 Reinputzzeug in Karton
- Blau Tuch-Haushuhe m. Fleck Gr. 36/46
- 1 Maritza-Kappe
- 1 Schulhut Liseretstroh
- 1 gez. Ueberhandtuch für Küche
- 3 Tafeln Alpenvollmilch-Schokolade à 100 gr.

- Der Wunderkelch Ein Sammelbuch neuer deutscher Legenden, geb. u. illust. 80 S.
- Theodor Körners Werke
- 4 Stück Lavendel-Seife rund. Stück
- 3 Stück Lavendel-Seife im Carton
- Mundwasser mit Zahnbürste, komplett
- Gebäckdosen m. Glasensatz
- Tablett mit bunter Einlage
- Bilder in verschiedener Ausführung
- Dosenöffner
- 6 Eßlöffel oder Gabeln
- 1 Waschbecken crem
- 1 Blumenwase gepreßt, bunt
- Wandkörbe für Blumen
- Nähkörbe
- 6 Rollen Krepp-Klosettpapier
- 1 Farbkasten extra groß

190

Pfennig

- 1 Meter Popeline reine Wolle, dopp-breit, in reicher Farbauswahl
- 1 Meter Composé reine Wolle, uni und kariert
- 1 Meter Wipcord ca. 105 cm breit, uni, waschbar, für Touren- und Sportkleider
- 1 Meter Kostümstoff
- 1 dunkle Schlafdecke
- 1 Biberbettuch farbig und weiß
- 1 Mtr. Bettuchkörper Ia. Qualität
- 1 Mtr. Halbleinen 150 cm breit
- 1 Mtr. Linon od. Cretonne 160 cm breit
- Hemd hose Windelt. m. Klöppelsp. garn. mit voller Achsel u. Träger, mit schöner Stickerei garn.
- 1 Prinzessrock mit Klöppelspitze garn.
- 1 Kopfkissen 80/80, aus gut. Cret. feston.
- 1 Kopfkissen 80/80, gestickt m. hübsch. Blumenmuster

- 1 Mtr. Kokosläufer 67 cm br.
- 1 Mtr. Linoleumläufer 60 cm br.
- 1 Linoleum Vorlage 67/90 cm
- 1 Bettvorlage mit Franse
- 1 Deutsch-Perser Vorlage 50/100 cm
- 1 Theaterschal in weiß und farbig
- 1 Kleiderweste in farbig Opal, mit Faltengarnitur
- 1 Damenschal aus Seldentrikot
- 1 Maritza-Kappe
- 1 Sportmütze
- 1 gez. Bettwandschoner
- 1 gez. Nähtischdecke ca. 50/100cm
- 1 gez. Decke ca. 100/100 cm
- Blusen aus diversen Waschstoffen
- 1 Tanzgürtel
- 1 Armbiattweste

- 1 Herren-Hemd mit schön. Einsätz. versch. Größen
- 1 Herren-Netz hose lanze od. kurze Form
- 1 Damen-Badeanzug m. bunt. Karze
- Spielanzüge aus versch. Waschstoffen
- 3 Paar Damen-Strümpfe Macco, Doppelsöhle und Hochferse
- 1 Knaben-Sporthemd hübsche Zerstreifer prima Rips
- 3 weiche Sportkragen 3fach
- 3 Herrenkragen moderat, niedrige amerikanische Form
- 1 Füllhalter mit 14 karät. Goldfeder
- 1 Dtz. Kopierstifte
- 100 Bogen 100 Umschläge ff. Briefpapier
- Hauff's Werke 2 Bände, geb. 1542 S.
- Rasierspiegel mit Rasierpinsel
- Toilette-Kasten mit Kamm, Bürste und Spiegel
- Kopfmassage-Bürste weiß

- Kragenbeutel aus farbigem Stoff
- Brieftasche aus Leder
- Besuchtaschen in verschiedenen Ledersorten und Ausführungen
- Baderollen
- Praktische Einkaufsbeutel
- Geldbeutel aus starkem Leder
- 1 em. Kaffeemaschine
- 1 em. Teigschüssel Kosmos 36 cm
- 1 em. Bratpfanne
- 1 lack. Briefkasten
- Nähkörbe mit Seidenbezug
- Feldstühle lackiert
- Waschkörbe 55 cm
- 1 Blumenampel
- 1 Fleischplatte, 1 Salatière Porz.
- 1 Eierservice 7 teilig, Porzellan

285

Pfennig

- 1 Moufflouette-Kragen
- 2 Mtr. Pullover-Besatz
- 2 Mtr. Chenille-Fransen 15cm brt.
- Spielanzüge aus Waschrifs, Zephir und anderen Stoffen
- Blusen aus waschbaren Stoffen
- 1 Mtr. Cheviot elfenbein, reine Wolle
- 1 Mtr. Schotten ca. 120 cm breit, reine Wolle
- 1 Mtr. Damassé ca. 140 cm breit, Ia. Stranzierware für Jacken u. Mäntel
- 1 Mtr. Voll-Voile ca. 100 cm breit, in aparten Druckmustern
- 1 halblein. Kaffeedecke 110/150
- 1/2 Dtz. halblein. Wischtücher mit Inschrift
- 1 gebt. Damaststichtuch
- Schw. Kinderstiefel m. Fleck 20/22
- Weisse Leinenstiefel 31/35

- 1 Paar Damenstrümpfe Ia. Bembergseide
- 2 Paar Damenstrümpfe reine Seide dunkel/farbig
- 1 Damen-Hemd 1/2 od. 3/4 Arm Bellisana, weiß echt Macco
- 1 Damen-Schlupf hose Kunstseide gestreift
- 1 Kinder-Kleidchen in gestreift., aus unifarbenem Zelle
- 1 Batist-Hemd hose mit Val.-Spitze
- 1 Nachthemd mit Träger u. hübscher Stück, garn.
- 1 Prinzess-Rock mit Träger u. hübscher Spitzengarn.
- Taghemd aus gutem Batist, mit hübsch. Spitzengarn.
- 2 Mtr. gest. Voile 1. Kinderkleid.
- 1 Crêpe de chine Damenschal ecru u. ocker
- 1 schöne Spachtelweste ecru u. ocker

- 1 Etamin-Garnitur 3-teilig
- 1 Handarbeits-Halbstores
- 1 Madras-Garnitur 3 teilig
- 1 Mtr. Dekorationsrips versch. Farb. Indanthren
- 1 Etamin-Bettdecke 1teilig
- 1 Gitter-Türvorlage
- 1 Kaffeewärmer aus gebt. Stoff
- 1 Spitzendecke ca. 60/60 cm, ecru
- 1 Ledersüdwester
- 1 eleg. Kinderstrophut
- 1 Knaben-Sporthemd
- 1 weisses Herren-Oberhemd Ripsfalten, Einzelstücke
- 1 farbiges Herren-Oberhemd mit Kragen, neue Streifen in weiß und beige
- Haarbürste, Spiegel u. Kamm komplett

- 1 Kopierbuch 1000 Blatt mit Res.
- 1 Karton Taufun-Kohlepapier
- 1 Formular-Kasten
- Schulranzen aus Segeltuch, mit Rindlederriemen und Hefttasche
- Markttaschen
- Likörservice Tablett echt Messing m. 6 farb. Glasern
- 2 Teegläser auf Tablett echt Messing
- 1 Teekanne u. 1 Milchkanne dekor.
- 1 Fleischplatte groß
- 1 und 1 Sauciere „Feston“
- 3 em. Milchtöpfe Kosmos 12/16 cm
- 1 lack. Gießkanne
- 1 lack. Briefkasten
- Armkörbe Peddig, groß
- Nähkörbe Peddig mit Seiden-Bezug

450

Pfennig

- 1 Meter Taffet-Schotten ca. 85 cm breit, schwarz-weiß kariert
- 1 Meter Pulloverstoff ca. 130 cm br., reine Wolle f. Sportkl. u. Kostüme
- 1 Meter Kasha ca. 180 cm br., reine Wolle, in schön. Pastellfarb.
- 1 Meter Mantelseide gemustert, nur schwarz
- 1 Mtr. Frottierstoff für Bademäntel
- 1 Kaffeegedeck mit 6 Servietten
- 1/2 Dtz. abgep. Gerstenkorn-Handtücher 48/100, Ia. Qualität mit stick. od. Klöppelspitze garniert
- Parade-Kissen gestickt, mit hübschem Blumenmuster
- Parade-Kissen aus gutem Makostoff in schöner Ausfühg.
- Eleg. Taghemd
- Nachthemden aus farbig Batist, mit hübsch. Spitzengarnit.
- Hemd hose farb. Batist mit reich. Garn.

- 1 Mtr. 67cm Woll-Tapestry-Läufer
- 1 Mtr. 90 cm Boukle-Läufer
- 1 Mtr. 120 cm prima Kokosläufer
- 1 Etamin-od. Tüllgarnitur 3-teilig
- 1 Handarbeits-Halbstores
- 2 Paar Damenstrümpfe unser Spezialstrumpf „Herle“, 4fach, Fior
- 2 Paar Damenstrümpfe Chappelseide in vielen Farben
- 1 Herren-Hose 2fadig, macco
- 1 Herren-Jacke 2fadig, macco
- 1 Damen-Schlupf hose schwere Kunstseide, gestreift
- 1 Zefir-Sporthemd mit 2 Kragen od. Schillerkragen, lebhaftes neue Streif. u. Karos
- 1 blaue Arbeits-Jacke od. Hose kräftiger Körper in indigo-blau
- 1 Arbeitsmantel kräftiger Rohnessel für jeden Beruf

- 1 garn. Filzhut
- 1 garn. Strohhut
- 1 musterfert. Strammkissen
- 1 handgest. Kissen auf schwarz
- 1 weisse Spitzendecke ca. 130 cm
- Lack-Spangenschuhe Gr. 27/30
- 1 Crêpe-de-chine-Weste mit reicher Faltengarnitur
- 1 schöner Theaterschal in allen Farben
- 1 Füllhalter mit 14 karät. Goldfeder
- 1 Schreibgarnitur
- 1 Rechenschieber
- Aktenmappen Rindleder mit Griff und Schiene
- Moderne Beuteltaschen aus farbigem Leder
- Damen- u. Herren-Rucksäcke aus gutem Seccoleinen mit starken Rindlederriemen

- Büsten Kompositen und Dichter Schreibzeug mit Löscher, Marmor
- Sammel-Rahmen für Photographien
- Rasier-Garnitur doppelseitig z. Verstellen mit Kaloderma Rasier-Seife und Rasier-Stein, komplett
- Reise-Rolle gefüllt mit 5 Gegenständen
- 1 Putzimer, 1 Schrubber, 1 Putztuch, 10 Seife
- 1 Kleiderbürste, 1 Haarbürste
- 1 Closettbürstenhalter m. Bürste
- 1 Satz Milchtöpfe 6 Stück, dekoriert
- 6 Suppenteller, 1 Salatière porz.
- 1 Weinservice 7teilig, mit Goldrand
- 1 Likörservice 7teilig, m. Teller u. Gläser
- Kissengarnituren für Sessel, 2teilig
- Waschkörbe 75 cm

Im Erfrischungsraum

1 Paar echte Frankfurter Würstchen mit Brot 45 Pf

1 Portion Kaffee und 1 Stück Torte 45 Pf

TIETZ

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältigst erledigt.

Von Mk. 20.— aufwärts Versand franko.

Bei Wirtschaftsartikeln vergüten wir die Fracht, jedoch nicht über 4 Prozent des Einkaufswertes.